

I. N. 189.672

Dr. Max Halbe

München 23, d. 4. 1. 44

Martinsstr. 6

Ruf 31595

Herrn

Professor Stebich

Wien

Sehr geehrter Herr Professor!

Indem ich auf Ihren heutigen Anruf Bezug nehme, möchte ich darauf hinweisen, dass die von Ihnen gewünschte Umlegung des Vortrags des Opernspielleiters Schuh vielleicht daran scheitern wird, weil ja auch Professor Kutscher aus München dem Vortrag in der Universität beiwohnen soll, seinerseits aber aus Krakau, wo er ebenfalls Vorträge hat, erst am 20. Januar in Wien eintreffen kann. Wenn Professor Kindermann das vorerst noch nicht wissen sollte, so wird er es sicher bald erfahren, so dass hoffentlich keine Schwierigkeiten oder Irrtümer daraus entstehen werden. Ich meinerseits fühle mich Professor Kindermann gegenüber, der ja die eigentliche Anregung für meinen Wiener Besuch gab, immerhin verpflichtet, der Einladung für den Vortrag des Opernspielleiters in der Universität Folge zu leisten. Ich bin überzeugt, Sie werden dafür Verständnis haben, und müsste also, wenn es sich absolut nicht einrichten lässt, Sie zu meinem Bedauern bitten, von dem von Ihnen geplanten Abend in Mödling abzusehen. Sollte sich aber ein Ausweg finden, dann um so besser.

Es ist mir eine grosse Erleichterung, dass die Zweiteilung des Abends nun von Ihnen selbst aufgegeben worden ist, und die Umständlichkeiten mit Herrn Hofrat Tressler, die ja Unausbleiblich wären, wegfallen. Ich liess gestern als ich von der Aenderung noch nichts wusste, ein Päckchen mit 3 Büchern von mir für den nun aufgegebenen Fall abgehen. Es sind 1 Band "Ring des Lebens" (Verlag Ullstein), ferner, wenn ich mich nicht sehr irre, Band 3 und 4 meiner "Gesammelten Werke". Wie gesagt, Irrtum vorbehalten.

Von dem genauen Termin meines bzw. unseres (mit Tochter) Kommens, verständige ich Sie noch rechtzeitig.

Mit den besten Grüissen

Ihr ergebener

Max Halber

